THEOLOGISCHER
JAHRESBERICHT.

EINUNDZWANZIGSTER BAND 1901.

HERAUSGEGEBEN

VON

Prof. Dr. G. KRÜGER UND Lic. Dr. W. KOEHLER IN GIESSEN.

VII. ABTEILUNG.

REGISTER

BEARBEITET

VON

C. FUNGER
PFARRER IN HEICHELHEIM BEI WEIMAR.

BERLIN 1902.

C. A. SCHWETSCHKE UND SOHN.

LONDON.
WILLIAMS & NORGATE.
14, HENRIETTA STREET, COVENT GARDEN.

NEW-YORK.
GUSTAV E. STECHERT.
9 EAST 16th STREET

PARIS.
LIBRAIRIE FISCHBACHER.
(SOCIÉTÉ ANONYME) 33, RUE DE SEINE.

Die

Protestantischen Monatshefte,

die als Neue Folge der vor einem halben Jahrhundert begründeten Protestantischen Kirchenzeitung von 1897—1902 in Georg Reimer's Verlag erschienen, sind jetzt in unsern Verlag übergegangen. Wir bitten, die Protestantischen Monatshefte (in der Postzeitungsliste für 1903 unter No. 6487 eingetragen) baldigst für das erste Halbjahr — Januar bis Juni — des 7. Jahrganges 1903 bei den Postanstalten oder Buchhandlungen zu bestellen. Der Preis ist halbjährlich 4 Mark bei einem Heftumfang von durchschnittlich $2^1/_2$ Bogen.

Die Protestantischen Monatshefte werden wie bisher herausgegeben und redigiert von D. Julius Websky in Berlin. Ihr Arbeitsprogramm umfasst das Gesamtgebiet der Theologie. Die bisher erschienenen 6 Jahrgänge der Protestantischen Monatshefte haben in Aufsätzen und Literaturberichten ebenso einer wahrhaft theologisch- (nicht einseitig philologisch-)wissenschaftlichen Förderung der historisch-kritischen Untersuchungen im Gebiete der exegetischen und historischen Theologie wie der Förderung einer wissenschaftlichen theologischen Systematik (Religionsphilosophie, Dogmatik, Ethik) zu dienen gesucht, aber darüber die praktische Theologie einschliesslich des Kirchenrechts und der kirchlichen Kunst nicht vernachlässigt, wie Aufsätze von W. Bahnsen, H. Bassermann, R. Ehlers, A. Hasenclever, H. Holtzmann, P. Mehlhorn und Th. Woltersdorf zeigen.

Die Protestantischen Monatshefte werden sich auch fernerhin bemühen, über die Kreise der Fachgenossen hinaus solchen nichttheologischen Lesern, die ein ernsthaftes Interesse an protestantischer Theologie haben, verständlich und nützlich zu bleiben.

Berlin, Neujahr 1903.

C. A. Schwetschke und Sohn.

THEOLOGISCHER JAHRESBERICHT.

UNTER MITWIRKUNG

VON

BAENTSCH, BEER, BRUCKNER, O. CLEMEN, ELSENHANS, EVERLING, FUNGER, HERING, KNOPF, KOHLSCHMIDT, LEHMANN, LÜLMANN, MARBACH, MEYDENBAUER, MEYER, NESTLE, NEUMANN, PREUSCHEN, SCHEIBE, SPITTA, STUHLFAUTH, TITIUS, WERNER.

HERAUSGEGEBEN

VON

Prof. Dr. G. KRÜGER IN GIESSEN UND Lic. Dr. W. KOEHLER IN GIESSEN.

EINUNDZWANZIGSTER BAND

ENTHALTEND

DIE LITERATUR DES JAHRES 1901.

SIEBENTE ABTEILUNG.

REGISTER

BEARBEITET VON

C. FUNGER

PFARRER IN HEICHELHEIM BEI WEIMAR.

BERLIN 1902.
C. A. SCHWETSCHKE UND SOHN.

LONDON.
WILLIAMS & NORGATE.
14, HENRIETTA STREET, COVENT GARDEN.

NEW-YORK.
GUSTAV E. STECHERT.
9, EAST 16th STREET.

PARIS.
LIBRAIRIE FISCHBACHER.
(SOCIÉTÉ ANONYME) 33, RUE DE SEINE.

Register.

Bearbeitet von

Curt Funger,

Pfarrer in Heichelheim b. Weimar.

Nicht berücksichtigt sind die in der Bibliographie aufgeführten, aber nicht besprochenen Artikel aus den grossen encyklopädischen Werken (DB., EB., HRE., KL.). Ferner sind die im Bericht über die Kirchengeschichte des Mittelalters unter No. 16 Anhang, No. 21 b β, No. 24 c aufgeführten Publikationen, Klöster, Dante, einzelne Heilige betreffend, in das Register nicht mit aufgenommen.

Nachträge und Berichtigungen.

(Siehe auch Seite 86 und 244.)

Seite	1	Zeile	16 v. o.	füge zu Böttiger hinzu:	Kesselring M. 0,80.
„	61	„	11 „ „	lies:	Hartmann.
„	62	„	10 v. u.	„	Tschicadzumi.
„	71	„	24 v. o.	„	Dieu.
„	75	„	8 „ „	„	Usener, H.
„	175	„	16 v. u.	„	Kap. 38 f. statt 58 f.
„	176	„	8 „ „	„	Th L Br. statt Th L Bl.
„	193	„	11 v. o.	„	Kaerst.
„	242	„	12 „ „	„	Ronkel.
„	258	„	19 v. u.	„	James, M. R.
„	267	„	13 „ „	„	Gounelle.
„	278	„	16 v. o.	„	Cholmondeley.
„	282	„	11 „ „	„	Mallinckrodt.
„	291	„	17 u. 18 „ „	„	***Calmes*** hält in der Fortsetzung seiner Studien zum Prolog daran fest, dafs das Evangelium von der Schule des Johannes retouchiert sei, wie zuvor in v. 14 so auch durch Einschub von v. 16—18; ***van Hoonacker*** in R H E glaubt, dafs der Autor . . . . . .
„	296	„	20 „ „	„	ib. 299—305 statt Exp. T 13,46 f.
„	296	„	21 „ „	„	Mc Coll statt Mc Comb.
„	321	„	16 „ „	„	Hart.
„	336	„	16 v. u.	„	Smith, J R.
„	355	„	1 v. o.	„	Audollent.
„	362	„	18 v. u.	„	Morawski.
„	364	„	1 v. o.	„	Liechtenhan.
„	365	„	10 v. u.	„	Nostitz.
„	369	„	11 v. o.	füge ein:	Oort, H., De Beteekenis der Oud-Christelijke Letterkunde (Tijdspiegel, 3. Heft)
„	370	„	12 v. u.	lies:	Arendzen.
„	377	„	9 v. o.	„	Thecla statt Thäla.
„	377	„	3 v. u.	„	De opere et elemosynis.
„	393	„	12 „ „	„	Diekamp, Fr.
„	401	„	21 „ „	„	Braun, O.
„	410	„	18 v. o.	„	***Schiwietz.***
„	410	„	5 v. u.	„	***Schiwietz.***
„	459	„	20 „ „	„	Hanesse.
„	473	„	7 v. o.	füge ein:	Die anspruchslos auftretende Biographie von ***M. de Waresquiel*** ist eine fleifsige, aber breite und unkritische Kompilation.
„	555	„	22 v. u.	lies:	Der freilich unter Anerkennung von *Schr.*s sittl. Ernste von seinem dogmat. Standpunkte aus zu einer Ablehnung kommen muss.
„	563	„	22 v. u.	lies:	Marmier, C.
„	598	„	8 v. o.	„	Uzet.
„	604	„	11 v. u.	„	Hervormings.
„	606	„	12 v. o.	„	***Hullu*** statt ***Haller***.

Seite	612	Zeile	9	„	„	lies:	Friedland.
„	618	„	20	„	„	„	Bereczkys.
„	647	„	23	„	„	„	wijsgeer.
„	670	„	14	„	„	„	***Nopp.***
„	671	„	18	v.	u.	„	Borgeaud.
„	675	„	23	v.	o.	„	Jurieu.
„	676	„	1 u. 2	„	„	„	Rabaut.
„	679	„	11	„	„	„	Brandt.
„	686	„	10	„	„	„	Giussani
„	700	„	26	v.	u.	„	Graffin.
„	708	„	22	„	„	„	***Torreilles.***
„	741	„	14/13	„	„	„	***A. G.*** statt ***C. G.***
„	817	„	8	„	„	„	***Günther,*** Arthur Bonus' Schriften statt ***Günther, Arthur,*** Bonus' Schriften.
„	818	„	9	„	„	„	Ziese, J. H.
„	823	„	3	„	„	„	Leder, H.
„	829	„	16	„	„	„	
„	831	„	4	v.	o.	füge ein:	***Hermann, Th.,*** Imm. Kant und die moderne Mystik (MCG 10, 231—248).
„	845	„	1	v.	u.	lies:	Prowazek.
„	865	„	22	„	„	„	Stovgaard —
„	878	„	5	v.	o.	„	Aufgange statt Ausgange.
„	914	„	9	v.	u.	„	Schwabedissen.
„	918	„	3	„	„	„	Lehmkuhl.
„	932	„	5	v.	o.	„	Vigouroux, F., Les livres saints et la crit.
„	935	„	9	v.	u.	„	Voisin.
„	943	„	1	v.	o.	„	Blavatsky.
„	970	„	25	v.	u.	„	Creighton.
„	971	„	8	v.	o.	„	Morawski.
„	1016	„	25	„	„	„	Sogemeier.
„	1033	„	12	v.	u.	„	Rogau.
„	1047	„	19	„	„	„	Groszmann.
„	1049	„	19	v.	o.	„	Pieczynska.
„	1052	„	7	„	„	„	Valentin.
„	1052	„	7	v.	u.	füge ein:	***Adler, F.,*** The Redemption of New-York (The Ethical Record 2, 51—53)
„	1155	„	9	„	„	„ „	***Dies.,*** Gruss ins Altenstübchen. 72. Hamb. Rauh. Haus. M 0,60.
„	1158	„	9	v.	o.	„ „	***Frick, W.,*** D. Einfluss d. geistigen Getränke auf die Kinder. 43. Ba., Reinhardt. M 0,50.
„	1160	„	22	v.	u.	„ „	***Fessler, I.,*** Unter d. Roten Kreuz in Transvaal. 314. M., Seitz.
„	1164	„	9	„	„	lies:	n. Aufheb.
„	1169	„	10	v.	o.	„	Brüll, A.
„	1198	„	25	„	„	„	Lowrice statt Lowrie.
„	1234	„	6	„	„	„	***Wolff.***
„	1251	füge zu Uhlhorn hinzu:					Nachruf von Th. H.[äring] Staats-Anzeig. für Württ. 1902 Nr. 275.

„	1282	Spalte	2	Zeile	17	v.	o.	lies:	Dickison.
„	1297	„	„	„	8	„	„	„	Giussani.
„	1299	„	1	„	13	v.	u.	„	Gounelle.
„	1301	„	2	„	22	v.	o.	„	Günther, Arthur Bonus' Schriften.
„	1326	„	1	„	3	v.	u.	„	Lehmkuhl.

Das Programm der Haager Gesellschaft zur Verteidigung der christlichen Religion für das Jahr 1902

ist erschienen und unentgeltlich zu erhalten bei dem Sekretär der Gesellschaft, Pfarrer Dr. theol. H. P. Berlage, Amsterdam.

Als neue Fragen stellt die Gesellschaft:

I. Zu beantworten vor dem 15. Dezember 1903: Ein populäres wissenschaftliches Handbuch der Ethik, für die Gebildeten in Niederland.

II. Zu beantworten vor dem 15. Dezember 1904: Eine Beschreibung der religiösen Prinzipien des reformierten Protestantismus in Niederland und sein Einfluls auf die Geschichte der Reformation und der reformierten Kirchengemeinschaft in diesem Lande bis auf unsere Zeit.

Die Arbeiten müssen in holländischer, lateinischer, deutscher oder französischer Sprache, jedoch immer mit lateinischer Schrift und deutlich geschrieben, nicht unterzeichnet aber versehen mit einem Motto, das gleichfalls ein beigefügtes versiegeltes Billet trägt, worin Name und Wohnort des Verfassers angegeben sind, vor den festgesetzten Daten portofrei eintreffen bei dem Sekretär der Gesellschaft, Pfarrer Dr. theol. Berlage, Amsterdam. Der Preis ist 400 Gulden.

Druck von A. W. Hayn's Erben, Berlin und Potsdam.

Theologischer Jahresbericht.

Wir bitten alle für die Redaktion bestimmten Zuschriften nur zu richten an:

Herrn Lic. Dr. W. Koehler, Giessen, Ludwigstrasse 19.



Mit der vorliegenden Abteilung kommt die im Vorwort zum zwanzigsten Bande angekündigte Berechnung des „Theologischen Jahresberichtes" nach dem Umfange in Anwendung und findet in der Festsetzung des Preises des Registers auf 5,80 Mk. ihren Ausdruck.

Die seit dem vorigen Jahre eingeführte Bibliographie wird nur für den ganzen Bericht abgegeben. Um sie jedoch den Abnehmern schneller zugänglich zu machen, werden jedesmal 5 Bogen — von den im ganzen etwa zu erwartenden 20 — zu einer Lieferung vereinigt und den Abonnenten zum Preise von je 50 Pfennigen zugestellt. Der soeben fertiggestellte Jahrgang II enthält 22 Bogen und kostet dementsprechend 2.20 Mk.

Berlin.

C. A. Schwetschke und Sohn.

A. W. Hayn's Erben, Berlin und Potsdam.